

## BSB Förderprogramm: „Naturnahe Schulgeländegestaltung“

### Antrag auf Mittel aus dem Förderfonds

Behörde für Schule und Berufsbildung  
LI Hamburg, ZSU  
Förderprogramm „Naturnahe Schulgeländegestaltung“  
z.Hd. Stefan Behr, stefan.behr@li-hamburg.de

Datum: .....

Name der Schule: .....

Adresse: .....

Zahl der Klassen (inkl. VSK): .....

Fördersummenmarge: 5.000 – 10.000 Euro

Die Schule beantragt für die naturnahe Umgestaltung des Schulgeländes insgesamt  
..... Euro.

Wir beteiligen uns mit insgesamt ..... Euro.

Die Schule stellt den Förderantrag:

Zutreffendes bitte ankreuzen

- als Zuschuss zur bereits laufenden Neu-/Umgestaltung des Außenbereichs
- für Maßnahmen in Eigenregie der Schule

Zur Kenntnis genommen:

Objektmanagement .....

Name: ..... Unterschrift: .....

Beschreibung der geplanten Maßnahmen (max. 2 Seiten):  
(Einordnung in das Raumkonzept der Schule, Aktivitäten/Funktionen, beispielhafte Ausstattung, inkl. einer überschlägigen Kostenkalkulation, Eigenbeteiligung der Schule in Bezug auf Mitmach-Aktivitäten bei der Gestaltung und Pflege)

Wir bestätigen, dass diese Maßnahmen Teil des Raumkonzeptes unserer Schule sind und in der Schulkonferenz beschlossen wurden. Das schulisch abgestimmte „Raumkonzept“ ist beigefügt.

Wir bestätigen weiterhin, dass mit den beantragten Mitteln Ausstattungselemente entsprechend dem Kriterienkatalog BSB Sonderfonds „Naturnahe Schulgeländegestaltung“ s. Anlage beschafft werden. Etwaige Folge- oder Mehrkosten werden aus dem Schulbudget getragen.

Wir werden die Maßnahmen zeitnah nach der Mittelvergabe umsetzen, mit Vorher-/Nachher-Fotos die Maßnahmen dokumentieren und den Abschluss der Maßnahme mit Kopien der einschlägigen Rechnungen nachweisen.

.....  
Name in Druckschrift

.....  
Unterschrift Schulleitung und Schulstempel

.....  
Name in Druckschrift

.....  
Unterschrift Ansprechpartner/in (Ganztagsausschuss)

### **Abschließende Bearbeitung durch LIF/ZSU**

- 1) Für die oben genannte Schule werden Fördermittel in Höhe von .....Euro bewilligt.
- 2) V 241-2 mit der Bitte, das Zuweisungsschreiben abzusenden und den bewilligten Betrag
  - im Falle von A an SBH/GMH
  - im Falle von B in das Schulbudget (10-Euro Budget) zu buchen.

.....  
Datum und Unterschrift Referat LIF/ZSU

Anlage:

## **Inhaltliche Kriterien BSB Förderfonds „Naturnahe Schulgeländegestaltung“**

Die Maßnahmen müssen möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Stadtkindern im Ganzttag noch stärker in den Fokus zu rücken und Schulen als Orte für Naturerfahrung und Bewegung zu gestalten.

**Pflanzung überwiegend heimischer Wildpflanzen/Saatgut aus regionaler Herkunft** Heimische Wildpflanzen sind die natürliche Lebensgrundlage für unsere Tierwelt. Anders als nichtheimische Pflanzen oder Zuchtformen bieten sie auch spezialisierten Arten Nahrung oder z.B. Nistmaterial.

### **Große Biodiversität durch Anpflanzung vieler unterschiedlicher Arten**

Vielfalt schafft Vielfalt: Mit einer klugen Auswahl vieler Arten und einem langen Blühzeitraum können wir eine Vielzahl von Insekten und anderer Kleintiere anlocken. Wir pflanzen quasi Tiere!

### **Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe**

Umweltfreundlich sind Baustoffe, wenn sie langlebig sind und bei ihrer Herstellung nicht unnötig die Umwelt belasten. Es bietet sich z.B. an, aufgenommenes Pflaster wiederzuverwenden, anstatt es abzufahren. Trockenmauern sind mit ihren offenen Fugen wertvolle vertikale Lebensräume.

### **Bewegungsanregung durch Geländemodellierung (Hügel, Senken, Klettermöglichkeiten)**

Eine Geländemodellierung strukturiert einen Schulhof durch Hügel und Senken, schafft reizvolle (nicht immer einsehbare) Bereiche und ist dadurch sehr viel anregender für Kinder und Jugendliche als eine übersichtliche Ebene. Durch eine trittverträgliche Bepflanzung entstehen Versteckmöglichkeiten, durch eingebaute Holzstämmen werden Kinder zum Klettern und Balancieren angeregt.

Da diese umfangreiche Maßnahme mit höheren Kosten verbunden ist, kann mit ihrer Umsetzung bereits die Höchstfördersumme beantragt werden.

Auch mit kleineren Maßnahmen können Sie bereits einiges erreichen. Diese lassen sich auch sinnvoll kombinieren. Ein paar Beispiele, die jeweils unter 2500 € kosten:

- Einzelne Beete mit Initialpflanzung und Ansaat umgestalten
- Kleinere Trockenmauerbeete mit Ansaat und Initialpflanzung anlegen
- Kleines Klettermikado aufstellen auf vorhandenen Fallschutzflächen
- Streuobstwiese anlegen bei vorhandener Rasenfläche
- Heimische Kletterpflanzen an Fassade oder Mauern setzen (mit Rankgerüst)
- Wildsträucher/Wildrosenhecke pflanzen

Größere Maßnahmen bis 10.000 € wären z.B.:

- Größere Trockenmauer/Trockenmauerbeete
- Wildblumenwiese anlegen mit Trittschutz
- Größere Böschungen und Hügelbeete anlegen, bepflanzt mit Ansaat und Trittschutz
- Großes Klettermikado mit Fallschutz
- Spielhügel mit verschiedenen Aufgängen, bepflanzt mit Trittschutz
- Niedrigseilparcours aus Robinienstämmen mit Fallschutz